

DIN ISO/IEC 15504-2

ICS 35.080

**Informationstechnik –
Prozess-Assessment –
Teil 2: Durchführung eines Assessments
(ISO/IEC 15504-2:2003 + Cor. 1:2004)**

Information technology –
Process assessment –
Part 2: Performing an assessment
(ISO/IEC 15504-2:2003 + Cor. 1:2004)

Technologies de l'information –
Évaluation des procédés –
Partie 2: Exécution d'une évaluation
(ISO/IEC 15504-2:2003 + Cor. 1:2004)

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise.....	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
4 Durchführung von Assessments	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Der Assessmentprozess	9
4.3 Rollen und Verantwortlichkeiten	10
4.4 Festlegung der initialen Assessmenteingaben	11
4.5 Aufzeichnung der Assessmentresultate	12
5 Rahmenwerk für die Prozessfähigkeitsmessungen.....	12
5.1 Stufe 0: Unvollständiger Prozess.....	13
5.2 Stufe 1: Durchgeführter Prozess.....	13
5.3 Stufe 2: Gelenkter Prozess	13
5.4 Stufe 3: Etablierter Prozess	14
5.5 Stufe 4: Vorhersagbarer Prozess	15
5.6 Stufe 5: Optimierender Prozess	16
5.7 Bewertung von Prozessattributen	17
5.8 Modell des Prozessfähigkeitsgrades	18
6 Modelle für Prozess-Assessments	18
6.1 Einleitung.....	18
6.2 Prozess-Referenzmodelle	18
6.3 Prozess-Assessmentmodelle	21
7 Mechanismen für den Konformitätsnachweis	23
7.1 Einleitung.....	23
7.2 Nachweis der Konformität von Prozess-Referenzmodellen	23
7.3 Nachweis der Konformität von Prozess-Assessmentmodellen	23
7.4 Nachweis der Konformität von Prozess-Assessments	23

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (ISO/IEC 15504-2:2003) wurde vom Unterkomitee SC 7, *Software and system engineering*, des gemeinsamen Technischen Komitees ISO/IEC JTC 1, *Information technology*, erarbeitet, dessen Sekretariat vom SCC (Kanada) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 043-01-07 AA „Software und System-Engineering“ im Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Bestandteile dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN und/oder DKE sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Diese erste Ausgabe von ISO/IEC 15504-2 ersetzt ISO/IEC TR 15504-2:1998 und ISO/IEC TR 15504-3:1998.

ISO/IEC 15504 besteht aus folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel *Information technology — Process assessment*

- *Part 1: Concepts and vocabulary*
- *Part 2: Performing an assessment*
- *Part 3: Guidance on performing an assessment*
- *Part 4: Guidance on use for process improvement and process capability determination*
- *Part 5: An exemplar Process Assessment Model*

Für die internationalen Normen dieser Normenreihe wird im Folgenden auf die entsprechenden DIN ISO/IEC Normen hingewiesen:

ISO/IEC 15504-1	siehe	DIN ISO/IEC 15504-1
ISO/IEC 15504-2	siehe	DIN ISO/IEC 15504-2
ISO/IEC 15504-3	siehe	DIN ISO/IEC 15504-3
ISO/IEC 15504-4	siehe	DIN ISO/IEC 15504-4
ISO/IEC 15504-5	siehe	DIN ISO/IEC 15504-5

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO/IEC 15504-1, *Informationstechnik — Prozess Assessment — Teil 1: Konzepte und Vokabular*

DIN ISO/IEC 15504-2, *Informationstechnik — Prozess-Assessment — Teil 2: Durchführung eines Assessments*

DIN ISO/IEC 15504-3, *Informationstechnik — Prozess Assessment — Teil 3: Richtlinien für die Durchführung von Assessments*

DIN ISO/IEC 15504-4, *Informationstechnik — Prozess Assessment — Teil 4: Anwendungsrichtlinien zur Prozessverbesserung und zur Bestimmung der Prozessfähigkeiten*

DIN ISO/IEC 15504-5, *Informationstechnik — Prozess Assessment — Teil 5: Beispiel für ein Prozess-Assessmentmodell*

Informationstechnik — Prozess-Assessment — Teil 2: Durchführung eines Assessments

Einleitung

Der vorliegende Teil von ISO/IEC 15504 legt die Grundlagen für Prozess-Assessments fest. Die anderen Teile von ISO/IEC 15504 enthalten Richtlinien, die ein genaueres Verständnis dieses Themas vermitteln. Dieser Teil richtet sich vornehmlich an Assessoren mit der Qualifikation eines Competent Assessors und an sonstige Stakeholder, wie z. B. den Assessmentsponsor, für die die Notwendigkeit besteht, sicherzustellen, dass die Anforderungen dieser Internationalen Norm erfüllt werden. Darüber hinaus wird dieser Teil auch für Entwickler von Assessmentmethoden und Werkzeugen für die Unterstützung von Assessments von Nutzen sein.

ISO/IEC 15504-2 legt die Mindestanforderungen an die Assessmentdurchführung fest, die die Konsistenz und Wiederholbarkeit der Bewertungen sicherstellen. Diese Anforderungen dienen dazu, sicherzustellen, dass das Assessmentresultat in sich schlüssig ist, dass es Nachweise liefert, die zur Untermauerung der Bewertungen dienen können, und dass es für den Nachweis der Einhaltung der Anforderungen verwendet werden kann.

ISO/IEC 15504-1 gibt eine allgemeine Einführung in die Konzepte von Prozess-Assessments und enthält ein Stichwortverzeichnis für assessmentrelevante Begriffe.

ISO/IEC 15504-3 stellt Richtlinien für die Interpretation der Anforderungen an die Durchführung von Assessments zur Verfügung.

Der vorliegende Teil von ISO/IEC 15504 legt das Rahmenwerk für die Prozessfähigkeitsmessungen und die Anforderungen an Folgendes fest:

- a) Durchführung von Assessments;
- b) Prozess-Referenzmodelle;
- c) Prozess-Assessmentmodelle;
- d) Überprüfung der Konformität von Prozess-Assessments.

Ein Prozess-Assessment nach dieser Internationalen Norm basiert auf einem zweidimensionalen Modell, das eine Prozessdimension und eine Fähigkeitsdimension umfasst. Die Prozessdimension wird von einem externen Prozess-Referenzmodell geliefert, das eine Reihe von Prozessen definiert, die durch Angaben des Prozesszwecks und der Prozessresultate beschrieben werden. Die Fähigkeitsdimension besteht aus einem Rahmenwerk für die Messungen, das sechs Prozessfähigkeitsgrade und ihre zugehörigen Prozessattribute umfasst.

Das Assessmentresultat besteht für jeden bewerteten Prozess aus einer Reihe von Bewertungen von Prozessattributen, die als Prozessprofil bezeichnet wird, und kann auch den von diesem Prozess erreichten Fähigkeitsgrad einschließen.

Ein Prozess-Assessment kann unter folgenden Umständen durchgeführt werden:

- a) Durchführung durch eine Organisation oder im Namen einer Organisation mit dem Ziel, den Stand ihrer eigenen Prozesse zur Prozessverbesserung zu ermitteln;
- b) Durchführung durch eine Organisation oder im Namen einer Organisation mit dem Ziel, die Eignung ihrer eigenen Prozesse für eine bestimmte Anforderung oder eine Klasse von Anforderungen zu bestimmen;
- c) Durchführung durch eine Organisation oder im Namen einer Organisation mit dem Ziel, die Eignung der Prozesse einer anderen Organisation für einen bestimmten Auftrag oder eine Klasse von Aufträgen zu bestimmen.

Wie in ISO/IEC 15504-4 beschrieben, ist die Durchführung eines Prozess-Assessments eine Aktivität, die entweder als Teil einer Initiative zur Prozessverbesserung oder als Teil eines Ansatzes zur Bestimmung der Prozessfähigkeiten durchgeführt werden kann. Der formale Einstieg in den Assessmentprozess erfolgt mit der Zusammenstellung der Assessmenteingaben, mit denen der Assessmentzweck (d. h. der Grund für die Durchführung des Assessments), der Assessmentumfang, die für das Assessment geltenden Einschränkungen und alle sonstigen erforderlichen Informationen festgelegt werden. Darüber hinaus sind in den Assessmenteingaben auch die Verantwortlichkeiten der verschiedenen an der Durchführung des Assessments beteiligten Parteien festgelegt. Ein Assessor, der über die nötige Kompetenz sowie die erforderlichen Fähigkeiten verfügt, überwacht das Assessment. Assessoren können entweder der betreffenden Organisation angehören oder außerhalb der Organisation stehen (d. h. extern sein) oder beides.

Ein Assessment wird mit Bezug auf festgelegte Assessmenteingaben unter Verwendung eines oder mehrerer konformer Prozess-Assessmentmodelle durchgeführt, das bzw. die sich auf ein oder mehrere konforme Prozess-Referenzmodelle bezieht (beziehen). ISO/IEC TR 15504-5 enthält ein Beispiel für ein Prozess-Assessmentmodell, das auf dem nach ISO/IEC 12207:1995/Amd. 1, Annex F, festgelegten Prozess-Referenzmodell basiert.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO/IEC 15504 befasst sich mit dem Assessment von Prozessen und der Anwendung von Prozess-Assessments für die Zwecke der Prozessverbesserung und der Bestimmung der Prozessfähigkeiten. Er legt die Mindestanforderungen an die Assessmentdurchführung fest, die die Objektivität, Unparteilichkeit, Konsistenz, Wiederholbarkeit und Repräsentativität der Assessmentergebnisse für die bewerteten Prozesse sicherstellen. Falls der Assessmentumfang ähnlich ist, sind die Ergebnisse konformer Prozess-Assessments miteinander vergleichbar. Richtlinien zu diesem Thema sind ISO/IEC 15504-4 zu entnehmen.

Die in diesem Teil von ISO/IEC 15504 festgelegten Anforderungen an Prozess-Assessments bilden eine Struktur, die:

- a) die Selbsteinschätzung erleichtert;
- b) eine Grundlage für die Prozessverbesserung und die Bestimmung der Prozessfähigkeiten liefert;
- c) den Kontext berücksichtigt, in dem der zu bewertende Prozess umgesetzt ist;
- d) zu einer Prozessbewertung führt;
- e) die Fähigkeit des Prozesses, seinen Zweck zu erreichen, behandelt;
- f) allen Anwendungsgebieten und Organisationsgrößen angemessen ist;
- g) einen objektiven Maßstab zum Vergleich zwischen Organisationen liefern kann.

ANMERKUNG Copyright-Freigabe: Es steht den Anwendern dieses Teils von ISO/IEC 15504 frei, relevantes Material daraus als Teil eines beliebigen Prozess-Assessmentmodells oder als Teil eines Nachweises der Konformität mit dieser Internationalen Norm in einer Form wiederzugeben, die dem vorgesehenen Verwendungszweck entspricht.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO/IEC 12207:1995/Amd.1:2002, *Information technology — Software life cycle processes*

ISO/IEC TR 15504-9, *Information technology — Software process assessment — Part 9: Vocabulary*¹⁾

ISO/IEC 15288:2002, *Systems engineering — System life cycle processes*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO/IEC TR 15504-9.

1) Eine Überarbeitung dieses Dokuments ist als ISO/IEC 15504-1 in Vorbereitung.